

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0986/2008

Auskunft erteilt:

Herr Tönnies

Ruf:

492-6737

E-Mail:

Toennies@stadt-muenster.de

Datum:

10.11.2008

Betrifft

Kombinierte Einrichtung für Kinder, Jugend und Familien Sprakel
Freianlagen - Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge

02.12.2008 Bezirksvertretung Münster-Nord

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung und dem Bau der Freianlagen an der Kombi-Einrichtung in Sprakel – Kindertageseinrichtung und Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach (B-Plan 459 nördlich Landwehr), wird auf Grundlage des Entwurfsplanes Nr. KIG 44/2 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten für die Freianlagen 130.980,00 € betragen. Die Folgekosten trägt die Outlaw Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH als Träger der Einrichtung.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	VE 2008	130.980	Gem. Nachtragshaushaltsplan 2008
Investitionsmaßn. „Neubau Kita Sprakel“	4110		2009	130.980	
Insgesamt:				130.980	

Begründung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen der Stadt Münster hat am 14.05.2008 mit der Vorlage V/0212/2008 vom 18.03.2008 dem Bau der Kombi-Einrichtung in Sprakel – Kindertageseinrichtung und Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach zugestimmt.

Freianlagengestaltung:

Die Grundstücksaufteilung mit der geometrischen Grundform des Gebäudes ergibt zwei unterschiedliche Bereiche mit verschiedenen Anforderungen an ihre Nutzung.

a) Vorplatz

Die gesamte Einrichtung wird nach der Erschließung des Baugebietes (B-Plan 459 nördlich Landwehr) über vier Zugänge erschlossen. Bis dahin dient der nördliche Zugang als Haupteinschließung. Eine weitere Zufahrtsmöglichkeit auf den Vorplatz bietet die benachbarte Schotterspur des provisorischen Festplatzes. Der Kita-Eingang an der südlichen Gebäudekante sowie die Pflegezufahrt zum Gartenbereich werden vorübergehend über den Vorplatz erreicht. Die sechs Stellplätze einschließlich eines Behindertenstellplatzes sind über die spätere Erschließungsstraße des Baugebietes nutzbar.

Die Geradlinigkeit und Form des Gebäudes findet sich an mehreren Punkten der Ausgestaltung des Vorplatzes wieder. Als „grünes Gegengewicht“ zum Gebäude und Raumbildner fungiert ein Dreieck. Dies wird gebildet aus kleinwüchsigen Säulenbäumen die auf einer zur Grundstücksspitze ansteigenden (max. 3%) Rasen- und Gehölzfläche stehen. Vom Bürgersteig betrachtet ist die Fläche mit Beton-Winkelsteinen gefasst und erreicht an der Spitze eine Höhe von 45 cm über diesem. Die Fläche dient unter Anderem vorrangig als Rückzugsraum für die Nutzer des Jugendbereiches. Hecken Elemente in diesem Bereich werden als „stumpfe Keile“ von 50 cm Höhe auf ca. 180 cm Höhe verlaufend ausgeformt.

Im nördlichen Zugangsbereich gibt es Platz für eine Tischtennisplatte. Der Terrassenbereich vor den Veranstaltungsräumen wird durch dreieckige Beete mit einer Bepflanzung aus schwachwüchsigem Bambus aufgewertet. Drei weitere Säulenbäume in einer ebenfalls schräg anlaufenden Rasen- und Gehölzfläche begrenzen den Raum zur Erschließungsstraße.

An der östlichen Gebäudeseite schließen sich überschaubare Bodendeckerpflanzungen mit vereinzelt Gehölzen an.

b) Freifläche Kindertagesstätte

Der Gartenbereich der Kindertageseinrichtung wurde in zwei Bereiche geteilt. Aus Kostengründen kann die südliche Fläche von ca. 685 m² nur als Rasenfläche gestaltet werden (Erweiterungsfläche).

Die restliche Gartenfläche gliedert sich auf in zwei großzügige Terrassen vor den Gruppenräumen, in eine größere Sandfläche mit Wasserpumpe, Sonnensegel und Klettergerüst, einem angrenzenden Kletterhügel mit Hangrutsche und Kletterrampe, einem „Strauchversteck“ mit Gehölztunnel, einem Kreativgarten für den eigenen Obst- und Gemüseanbau, eine Spielwiese mit Vogelneuschaukel und einem Kleinkinderspielhaus.

Erschlossen werden diese Spielzonen durch einen geschwungenen, auf und ab verlaufenden „Rollerweg“.

Weitere Ausstattung:

- An den Haupteingängen werden die erforderlichen Fahrradstellplätze angesiedelt.
- Im Vorplatzbereich befinden sich als Sitzmöglichkeiten Betonblöcke mit einer Holzauflage.
- Der Standort für die Abfallbehälter ist von einer Hecke im Bereich der Stellplätze und dem Garten abgeschiedet.
- Ein Materialcontainer im Bereich des Kreativgartens dient der Unterbringung von Spielgeräten und Werkzeugen.
- Der gesamte Kindergartenbereich wird mit einem ca. 1,2 m hohen anthrazitfarbigen Stahlmattengitterzaun eingefasst.

- Sämtliche Beläge bestehen aus Betonstein.
- Die Bepflanzung besteht größtenteils aus einheimischen und robusten Gehölzen. Einzelne Hemlocktannen und Bambus im Bereich des Kletterhügels geben auch im Winter einen Anreiz zum Verstecken. Die Bäume im Gartenbereich sind nach ihrem Nutzen als Obst-, Nuss- oder Bastellieferant ausgewählt.

Flächengrößen:

Die auszubauende Fläche beträgt ~ 3050 m².

Davon entfallen auf:

- Rasenfläche ~ 1225 m²
- Pflanzfläche ~ 770 m²
- Sandspielfläche ~ 170 m²
- Mulchflächen ~ 70 m²
- Wege- und Platzflächen ~ 815 m²

Bauzeit:

In Abhängigkeit vom Baufortschritt des Hochbaues und den Witterungsverhältnissen wird der Ausführungsbeginn der Landschaftsbauarbeiten in die Zeit zwischen Februar bis Juni 2009 fallen und ca. neun Wochen beanspruchen. Die Pflanzarbeiten werden erst im Herbst 2009 erfolgen.

1. zdA. (Umlauf)
2. 67.2 zum Verbleib

i.V.

gez.

Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Lageplan KIG 44/2 Entwurf